

NEUTSCH

Wenn es heißt: *sterben – starb – gestorben*, wieso sagen wir nicht: *erben – arb – georben*? Gibt es mehrere *Hünger* hintereinander? Wenn wir mit etwas nicht *klarkommen* – kommen wir damit *trüb*? Sind *Glücksmaschinen* Flugzeuge, die unversehrt landen? Und kann man jemanden in *etwas verlieben*?

Solchen und anderen Fragen widmet sich die Gesellschaft zur Stärkung der Verben seit 2002. Durch systematisches Verkomplizieren grammatischer Regeln, mit an den Haaren herbeigezogenen Analogien und vielen neuen Wortschätzchen verrückt sie die deutsche Sprache bis zur maximal möglichen *Unausspralchk* (Unaussprechlichkeit). Das Ergebnis sind Sprachinnovationen – Neutsch eben. Zahlreiche Werke aus dem Kanon der neutschen Dichtung machen *Neutsch* auch literarisch zum Genuss.

ISBN 978-3-033-08529-9

edition b (2021), Neuenhof, Schweiz

200 Seiten, Hardcover. Jetzt im Handel oder direkt bei www.edition-b.ch

Gesellschaft zur Stärkung der Verben

NEUTSCH

Grammatik | Wortschatz | Literatur

